

Westfälische Nachrichten

Mo., 16.05.2016

Sponsorenlauf an der Grundschule Handarpe Kinder rennen für Malawi



Toller Einsatz: Bei einem Sponsorenlauf legten sich die Schüler aus Handarpe am Freitag für den guten Zweck mächtig ins Zeug. Foto: Christoph Pieper

Westerkappeln -

Am Freitagvormittag legten sich die Schüler der Grundschule Handarpe mächtig ins Zeug. Mit einem Sponsorenlauf sammelten sie Geld für Mädchen in Malawi und für den Förderverein der Schule.

Von Christoph Pieper

„Lauf etwas langsamer, dann hältst du länger durch“, ruft Ulrike Ströver, stellvertretende Leiterin der Grundschule Handarpe ihrem Schüler zu. Der kleine Mann sieht da schon etwas erschöpft aus, läuft er an diesem Freitagvormittag doch seine 13. Schulhofrunde in bemerkenswerter Geschwindigkeit. Das war natürlich keine Strafmaßnahme, sondern hatte einen sehr guten Zweck.

Den ganzen Vormittag veranstaltete die Grundschule einen Sponsorenlauf. Der Erlös wird zur Hälfte an den Verein „Magi e.V.“ gespendet, der sich der Unterstützung von Mädchen und Frauen in dem armen süd-ostafrikanischen Land Malawi verschrieben hat. Vor drei Wochen war Anja Hirschmann, Gründerin des Vereins in Handarpe zu Gast und hatte den Grundschulern erklärt, warum die Mädchen in Malawi dringend Unterstützung brauchen (WN berichteten). Dieses Bewusstsein hat bei den Kindern offenbar eine große Portion Motivation ausgelöst, denn trotz der drückenden Vormittagssonne drehten sie eine Schulhofrunde nach der anderen.

„Ich habe mich gestern etwas verletzt“, erzählte Leila Gauna. „Aber ich habe jetzt ein Pflaster und will gleich auf jeden Fall ein paar Runden schaffen.“ Ein paar Meter zum Aufwärmen und die angehende Gymnasiastin war sich sicher. „Es geht“, strahlte sie und sauste los. Während die eine Hälfte der Schüler ihre Runden drehte, hatte die andere Hälfte die Aufgabe, die absolvierten Runden zu zählen. Schließlich hatte jedes Kind im Vorfeld eigene Sponsoren gesucht, die pro Runde einen kleinen Betrag spendeten.

„Es ist toll, was die Schüler leisten. Ein Junge aus der 3. Klasse ist vorhin sogar 70 Runden gelaufen“, lobte Ströver. Und neben der physischen Anstrengung gab es obendrein noch Denksport, schließlich wollten die Schüler wissen, welchen Geldbetrag sie erlaufen hatten. Kurz im Kopf multipliziert und aufsummiert, standen unter dem Strich beeindruckende Ergebnisse. „Ich habe 92 Euro erlaufen“, sagte Viertklässlerin Julia. „Ein Teil kommt von meinem Opa, ein Teil von meinen Nachbarn und Frau Ströver gehört auch zu meinen Sponsoren.“ Die zweite Hälfte des Erlöses geht an den Förderverein der Grundschule, der am Freitag kostenlose Getränke für die Kinder bereitstellte und für die zahlreich erschienenen Eltern den Grill anfeuerte.